

11.02. 2016

Badekultur um 1930 Strandbad-Plakate aus der Schweiz und vom Bodensee

Von PPS



Strandbad Stein am Rhein

Bild Rechte

Jacob Nohl

7.März 2016 - 31.Oktober 2016, täglich 10-17 Uhr

Freier Eintritt am Eröffnungstag: Sonntag, 6.März, 13-17 Uhr

Museum Lindwurm, Understadt 18, Stein am Rhein

(Stein am Rhein) Im Zentrum der Ausstellung «Badekultur um 1930. Strandbad-Plakate aus der Schweiz und vom Bodensee» steht die neue Körper- und Freizeitkultur im Strandbad. Ideen der Lebensreformbewegung setzen sich um 1930 durch. Licht-, Luft- und Sonnenbaden wird zur modernen Freizeitbeschäftigung für eine breite Bevölkerungsschicht. Das Schönheitsideal verändert sich: von vornehmer Blässe zu sportlicher Bräune.

Um 1930 entsteht der neue Typus des Strandbades mit Umkleidekabinen, Liegewiesen, Sportmöglichkeiten und einem Kiosk oder Café. Auch an Bodensee und Rhein gibt es in dieser Zeit einen regelrechten Strandbad-Boom. 1934 wird das

Strandbad Stein am Rhein neu errichtet.

Das neue Lebensgefühl zeigt sich auch in der Plakatgestaltung. Orte an Seen und in den Bergen wie zum Beispiel Luzern oder Arosa werben mit ihren Strandbädern. Motive sind schöne sportliche Frauen im Badeanzug, die waghalsige Sprünge ins kühle Nass wagen. Städte wie Stein am Rhein oder Arbon präsentieren auf Plakaten die neue Badeanlage. Das Strandbad wird zum Statussymbol für Fortschritt und Moderne, aber auch zu einem Ort, an dem allzu freizügiges Baden kontrolliert werden kann.

Zusätzlich zu den Plakaten werden Dokumente der Badegeschichte und Bademode um 1930 ausgestellt. Fotos, Postkarten und Filme werden medial auf Tablets gezeigt. Eine Hörstation mit Songs der 30er Jahre lässt den Zeitgeist lebendig werden.

Spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche von 8 - 12 Jahren

An zwei Nachmittagen, am Sonntag, 22.Mai und am Sonntag, 12.Juni jeweils 14.30 – 16.30 Uhr, bietet das Museum Lindwurm in der Sonderausstellung Workshops für Kinder und Jugendliche an. Nach einem Besuch der Ausstellung «Badekultur um 1930» werden die Kinder unter Anleitung der Künstlerin Tatjana Brock selbst kreativ tätig.

Rahmenprogramm: Filme der 30er Jahre

Das Museum Lindwurm bietet zur Ausstellung ein Filmprogramm im Cinema Schwanen an. Es beginnt am Sonntag, 6.März, 15 Uhr, mit dem Film «Wege zu Kraft und Schönheit» (1925). Der Film feiert den menschlichen Körper und zeigt Sport- und Gymnastikszenen und auch Szenen aus der Badekultur. Am Sonntag, 13.März, 15 Uhr, steht Fritz Langs «Metropolis» (1927) in der rekonstruierten Fassung von 2010 auf dem Programm. Den Abschluss bildet am Sonntag, 3.April, 15 Uhr der Film «Der blaue Engel» (1930). Der Filmklassiker war einer der grössten Erfolge des deutschsprachigen Kinos und gilt als Beginn von Marlene Dietrichs Weltkarriere.

Führungen

Öffentliche Führungen (60 Min.) finden am Samstag, 12.März und 19.März jeweils um 15.30 Uhr statt. Abendführungen (30 Min.) durch die Sonderausstellung werden an allen No e wili-Aufführungsterminen um 19 Uhr angeboten. Das Museum hat an den No e wili-Aufführungen bis 20 Uhr geöffnet (Termine siehe www.museum-lindwurm.ch)

).

Weitere Informationen für die Medien:

Elisabeth Schraut, Gesamtleiterin Kultureinrichtungen
Jakob und Emma Windler-Stiftung
info@kultur-windler-stiftung.ch

Tel. 0049(0)52 7403018

Pressekontakt:

Elisabeth Schraut, Gesamtleiterin Kultureinrichtungen
Jakob und Emma Windler-Stiftung
Obergass 13
8260 Stein am Rhein
info@kultur-windler-stiftung.ch
Tel. 0049(0)52 7403018

Kategorie

Kultur & Kunst

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/badekultur-um-1930-strandbad-plakate-aus-der-schweiz-und-vom-bodensee>